

Bickenbacher Schachmannschaften dominieren in ihren Klassen

Nach drei und vier gespielten Runden in der neuen Schachsaison, kann ein erste Fazit gezogen werden und das fällt für den Schachklub Bickenbach glänzend aus. In jeder Klasse, in der eine Bickenbacher Mannschaft antritt, ist diese entweder alleiniger Tabellenführer oder teilt sich die Tabellenführung. Alles deutet auf eine sehr erfolgreiche Saison für diesen Schachclub hin.

Die erste Mannschaft des SK Bickenbach spielt in der Landesklasse Süd und trat zum Auswärtsspiel in einem von zwei Lokalderbies im Weschnitztal gegen Mörlenbach-Birkenau-2 an. Nachdem der Gast schon in der vergangenen Saison als Topfavorit gestartet war, dann aber knapp den Aufstieg verpasste, hatte er sich für diese Runde nochmals erheblich verstärkt. Die Freibauern nahmen die Herausforderung zuerst gut an und gingen dementsprechend konzentriert zu Werke. Nach zwei standen die Weschnitztähler insgesamt eher etwas besser. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Bickenbacher jedoch ihrer Favoritenrolle gerecht. Drei Siege an Brett 3, 6 und 7 brachten die Bickenbacher auf die Siegerstraße. Dieser fiel am Ende mit 6.5 zu 1.5 etwas zu hoch aus, aber auch weil Mörlenbach-Birkenau an den beiden Spitzenbretter vorteilhafte Stellungen nicht nutzen konnte.

Im zweiten Lokalderby hatte SG Bensheim-2 Heimrecht gegen den SC Lorsch-1 und konnte dies aber nicht nutzen, zwar gewannen Frederic Kaiser und Sören Zipp an den beiden ersten Brettern, Lorsch konterte jedoch mit Siegen von Wolfgang Langer, Jens Bellingrath und Alexander Diener an den hinteren Brettern und gewann am Ende knapp mit 4.5 zu 3.5. Der SK Bickenbach führt die Tabellenspitze souverän an, der SC Lorsch kletterte durch zwei aufeinanderfolgende Siege aufs Podium.

Platz	Landesklasse Süd nach 4 Runden	Spiele	Mannschaftspunkte	Brett-Punkte
1	SK Bickenbach 1	4	8	23.5
2	Schachspielgemeinschaft Rödermark/Eppertshausen 1	4	7	19.0
3	SC 1970 Lorsch 1	4	6	16.0
4	SC FK Babenhausen 1994 1	4	5	18.0
5	SG Bensheim 1931 2	4	4	17.0
6	SC Steinbach 1	4	4	15.5
7	Freibauer Mörlenbach-Birkenau 2	4	3	14.0
8	SC Frankfurt-West 1	4	2	15.0
9	SC 1979 Hattersheim 1	4	1	13.0
10	SV 1920 Kelsterbach 1	4	0	9.0

In der Bezirksoberliga gab es wiederum ein Duell Bickenbach gegen Mörlenbach-Birkenau und auch dieses endete 6.5 zu 1.5. Der Sieg ging insgesamt in Ordnung, fiel aber auch um 2 Brett-punkt zu hoch aus. Die Schachfreunde Bürstadt erzielten einen hohen 6:2 Heimsieg gegen den SK Einhausen. Fürth und Biblis trennten sich am Ende 4:4. Etwas kurios ging es in der Begegnung SC Lorsch-2 gegen die Schachfreunde Heppenheim zu. Beide Mannschaften konnten nur mit 7 Spieler antrteteten und ließen unterschiedliche Bretter frei, somit stand es schon zu Beginn 1 zu 1 bei nur 6 stattfindenden Einzelbrettern.

Ein kleine Vorentscheidung fiel als der Heppenheimer Joachim Bund sich an Brett 3 für eine riskante Angriffsfortsetzung entschied, den fast logischen Materialnachteil aber nicht ausgleichen konnte und trotz einiger Finten die Partie am Ende verlor. Nach eine komplizierten Partie gewann Wolfgang Siegler an Brett 7 einen weiteren vollen Punkt für Lorsch. Nach einigen beiderseitig verpassten Chancen an den übrigen Brettern reichten diese beiden vollen Punkte zum 5: 3 Sieg für Lorsch

Platz	Bezirksoberliga nach 3 Runden	Spiele	Mannschaftspunkte	Brett-punkte
1	SK Bickenbach 2	3	6	16.5
1	SC 1970 Lorsch 2	3	6	16.5
3	Freibauer Mörlenbach-Birkenau 3	3	4	12.5
4	SV Biblis 1	3	3	11.0
5	SF Bürstadt 1	3	2	12.0
6	Sfr. Heppenheim 1	3	2	11.0
7	SK 1945 Fürth 1	3	1	9.5
8	SK 1947 Einhausen 1	3	0	7.0

Über die Spiele in der Kreisklasse und Bezirkssklasse folgt ein Bericht nach der nächsten Runde. Sehr wahrscheinlich wird aber auch dann in diesen beiden Klassen eine Bickenbacher Mannschaft den Ton angeben.